



S ä c h s i s c h e S c h w e i z
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
 und der Gemeinden Rathmannsdorf,
 Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2023
 Freitag, den 13. Januar 2023
 Nummer 1

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porschdorf • Postelwitz • Prossen
 Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
 Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*

Alles Gute für



Liebe Bürgerinnen und Bürger
 der Verwaltungsgemeinschaft,
 ein anstrengendes Jahr liegt hinter uns
 und neue Herausforderungen werden
 uns auch weiterhin begleiten.
 Ich wünsche Ihnen für das neue Jahr

viel Glück, Kraft und Zuversicht. Vor allem
 bleiben Sie gesund.
 Uns allen wünsche ich eine friedvolle und
 von gegenseitigem Respekt getragene Zeit.

Ihr Thomas Kunack
 Bürgermeister

Anzeige(n).....



Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung, einschließlich Bürgeramt

Rathaus, Dresdner Str. 3

Montag 09:00 – 12:00 Uhr (außer Standesamt und Stadtkasse)
 Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16.00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr (außer Standesamt)

Tel.: 035022 501-0

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Bis zur Neubesetzung der Schiedsstelle Bad Schandau können die Bürger der Verwaltungsgemeinschaft Bad Schandau die Sprechzeiten der Schiedsstelle Sebnitz, jeden dritten Dienstag im Monat in der Zeit von 16:30 – 18:00 Uhr in Anspruch nehmen.

Die Sprechstunden finden im Rathaus Sebnitz, Kirchstraße 5, Ratssaal, statt. Anmeldungen über schiedsstelle@stadtverwaltung-sebnitz.de

Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Dresdner Str. 3

(im Rathaus) Tel.: 035022 501106

Mobiltel.: 0172 7962474

E-Mail: silvio.busch@polizei.sachsen.de

Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

telefonisch unter 03501 552-126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes

Bis auf weiteres für den Besucherverkehr geschlossen!

Tel.: 035022 90030

oder per E-Mail: info@bad-schandau.de

Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz/ Touristinformation

im Hotel Elbresidenz

täglich 09:00 – 17:00 Uhr

Tel.: 035022 90050

E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

Historischer Personenaufzug

täglich 09:00 – 18:00 Uhr

Stadtbibliothek Bad Schandau

im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag 09:00 - 13:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 12:00 und

13:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch 12:00 -17:00 Uhr

Donnerstag geschlossen

Freitag 09:00 - 13:00 Uhr

Tel.: 035022 90055

Museum Bad Schandau

zurzeit geschlossen!

NationalparkZentrum

im Januar geschlossen!

ab 10.02.2023 täglich 9 - 17Uhr;

am 27.02. geschlossen!

Tel.: 035022 50-240

E-Mail: nationalparkzentrum@lanu.de

RVSOE – Servicebüro im

Nationalparkbahnhof Bad Schandau

Montag – Freitag: 08:00 – 18:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag:

09:00 - 12:30 Uhr und 13:00 Uhr - 17:00 Uhr

Tel.: 03501 7111-930

E-Mail: nationalparkbahnhof@rvsoe.de

Evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1

Das Pfarramt ist zu folgenden Zeiten besetzt:

Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und

14:00 – 16:00 Uhr

Freitag 09:00 – 11:00 Uhr

Vorab bitte telefonisch oder per E-Mail einen Termin vereinbaren.

Tel.: 035022 42396

E-Mail:

info@kirchgemeinde-bad-schandau.de

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser – Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser – Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz

Trinkwasserversorgung

Markt 11, 01855 Sebnitz

Störungsrufnummer: 035023 51610

SachsenNetze

Service-Telefon: 0800 0320010 (kostenfrei)

E-Mail: service-netze@sachsenenergie.de

Internet: www.sachsen-netze.de

Die Störungsrufnummern lauten:

Gasstörung 0351 50178880

Stromstörung 0351 50178881

SachsenEnergieAG

Service-Telefon: 0800 6686868 (kostenfrei)

E-Mail: service-enso@sachsenenergie.de

Internet: www.sachsenenergie.de



Inhalt

Öffnungszeiten	Seite 2	Gemeinde Rathmannsdorf	Seite 11
Sonstige Informationen	Seite 2	Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna	Seite 12
Wichtige Informationen für alle Gemeinden	Seite 3	Schulnachrichten	Seite 16
Stadt Bad Schandau	Seite 4	Lokales	Seite 18
		Kirchliche Nachrichten	Seite 19



Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächste Termine: Montag, 23.01.2023 und 06.02.2023 von **09:00 bis 14:00 Uhr im Rathaus, 2. Etage, Ratssaal**

Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501-125 erforderlich.

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten) entgegen und berät Sie dazu.

Mitzubringende Unterlagen: (bei Anträgen auf **Kontenklärung**: z. B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder des JobCenters, bei **Rentenanträgen**: letzter Versicherungsverlauf, Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN vom Girokonto, bei ALG I oder II Bezug den letzten Bescheid im **Original** mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Bei **Hinterbliebenenanträgen** zusätzlich die Sterbeurkunde und wenn bereits erhalten den Bescheid der Rentenservicestelle.

Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich. Anmeldung dafür unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu



Termine Mobile Soziale Beratung

Ein mobiles Beratungsbüro (Kleinbus) als Anlaufstelle für Menschen mit persönlichen, wirtschaftlichen und/oder sozialen Problemen.

Wir bieten:

- Persönliche Gespräche und Beratung,
- Hilfestellung und Unterstützung bei der Durchsetzung von Ansprüchen,
- Vermittlung konkreter Hilfen.

Das Beratungsangebot ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht.

Kommen Sie gerne zu den bekannt gegebenen Standzeiten vorbei.

Individuelle Termine und Hausbesuche sind möglich und können unter folgender Telefonnummer vereinbart werden: 0163 3938320 oder per E-Mail: mobile.beratung@diakonie-pirna.de.

Bad Schandau (Marktplatz)
donnerstags von 14 – 16 Uhr: 19.01., 26.01.2023

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Sprechzeiten

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den 17.01.2023, 16.30 Uhr - 18.00 Uhr und

Donnerstag, den 26.01.2023, 15.30 Uhr - 17.00 Uhr

im Rathaus Bad Schandau, Zi.25

Bitte melden Sie sich zur Sprechstunde an. Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit unter Tel.: 035022 501-125 vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstüb'l

Montag, den 30.01.2023, 19:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Fr.-Gottlob-Keller-Str. 54

Dienstag, den 17.01.2023, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 09.02.2023, 17:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule

Mittwoch, den 08.03.2023, 19.00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 09.02.2023, 18:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1 b

Dienstag, den 24.01.2023, 19.00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b

Donnerstag, den 19.01.2023, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 17.01.2023, 18:00 Uhr

Sprechstunde Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 17.01.2023, 16:00 Uhr

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, dem 18.01.2023, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 31.01.2023, 19:00 Uhr, statt

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 06.02.2023, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de oder unter <https://ris-bad-schandau.zv-kisa.de>. Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Ausgänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung einer Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der Stadt Bad Schandau

Die Stadt Bad Schandau nimmt eine Korrektur im Bestandsverzeichnis Gemeindestraßen gemäß § 54 Sächsisches Straßengesetz vor.

Die Korrektur bezieht sich auf das Bestandsblatt „Elbweg-Elbradweg“ und die Eintragungsverfügung vom 19.12.2022.

Weiterhin wurden folgende Wege in das Bestandsverzeichnis der Stadt Bad Schandau aufgenommen:

- Stellnitzgrundweg
- Lottersteig
- Nasser Grund
- Winterbergstraße
- Alte Straße (Straße zum Kuhstall)
- Holzlagerplatzweg
- Grenzweg
- Wurzelweg
- Wenzelweg
- Polenztalweg (Teilstück)
- Wäldchenweg
- Teilstück Kaiserstraße
- Sellnitzfahrweg
- Roßsteig
- Elbleitenweg

Das Bestandsverzeichnis liegt bezüglich des Bestandsblattes „Elbweg-Elbradweg“ sowie aller weiteren in das Bestandsverzeichnis aufgenommenen und hier benannten Wegen in der Zeit vom 01.02.2023 bis 31.07.2023 zu den allgemeinen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme im Rathaus Bad Schandau, Zimmer 25, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau aus.

Gegen diese Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau einzulegen.

Bad Schandau, 29.12.2022

Thomas Kunack
Bürgermeister

Bekanntmachung der Umlaufbeschlüsse des Stadtrates vom 16.12.2022

Beschluss-Nr.: 2023/BA/BS/001

Beschluss – Zustimmung zur Übertragung des Erbbaurechtes – Elbufer 3 (GB-Blatt 893)

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt, der Übertragung des Erbbaurechtes von der Erbbauberechtigten, Frau Karin Bartholomay, an die **Seniorenheim „Am Elbufer“ GmbH** (Sitz Elbufer 3, 01814 Bad Schandau) zuzustimmen.

Der Inhalt des Erbbaurechtsvertrages wird im vollen Umfang vom Erwerber übernommen.

**Beschluss-Nr.: 2022/FI/BS/027****Beschluss – Annahme einer Geldspende für die Jugendfeuerwehr Porschdorf**

Der Stadtrat beschließt die Annahme einer Geldspende von Frau Maria und Herrn Marco Große, Porschdorf über 400 € (Eingang 15.11.2022) für die Jugendfeuerwehr Porschdorf.

Beschluss-Nr.: 2022/FI/BS/025**Beschluss – Annahme von Geldspenden – Waldbrand**

Der Stadtrat beschließt die Annahme von Spenden, welche zur Unterstützung der Einsatzkräfte und zur Beseitigung der Folgen des Waldbrandes in der hinteren Sächsischen Schweiz vom 11.10.2022 bis zum 30.11.2022 eingegangen sind, in Höhe von 30.707,61 €. Über die zweckentsprechende Verwendung der Spenden wird gesondert entschieden.

Beschluss-Nr.: 2022/FI/BS/026**Beschluss – Annahme von Sachspenden – Waldbrand**

Der Stadtrat beschließt die Annahme von Sachspenden, welche zur Unterstützung der Einsatzkräfte während des Waldbrandes in der hinteren Sächsischen Schweiz bis zum 25.08.2022 eingegangen sind, jedoch nicht Bestandteil des Beschlusses 2022/FI/BS/015 und 2022/FI/BS/021 waren, in Höhe von 3.359,69 €.

Die zweckentsprechende Verwendung der Spenden war durch die Entgegennahme durch die Einsatzkräfte gegeben.

Beschluss-Nr.: 2022/FI/BS/028**Beschluss – Verzicht auf Bestandteile der Jahresabschlüsse (Erweiterung)**

Der Stadtrat beschließt in Anwendung von § 63 Abs. 9 SächsKomHVO ergänzend zum Beschluss 2022/FI/BS/010 vom 15.06.2022 mit dem Verzicht auf eine Wertberichtigung von Forderungen weitere Erleichterungen für Jahresabschlüsse bis einschließlich 2020 wahrzunehmen. Insgesamt werden folgende Bestandteile der Jahresabschlüsse bis einschließlich des Abschlusses 2020 nicht erstellt:

Ermächtigung nach § 88 Abs. 5 SächsGemO:

- Rechenschaftsbericht,
- Angaben über die Namen und Mitgliedschaften des Bürgermeisters, der Fachbediensteten des Finanzwesens sowie der Ratsmitglieder in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien sowie Organen,

Ermächtigung nach § 63 Abs. 9 Nr. 7 SächsKomHVO:

- Wertberichtigung von Forderungen (Einzelwert- und Pauschalwertberichtigungen).

Beschluss-Nr.: 2022/FI/BS/0244**Terminplan zur Aufstellung der Jahresabschlüsse ab 2018**

Der Stadtrat bestätigt nachfolgende Terminplanung zur Auf- und Feststellung der offenen Jahresabschlüsse ab 2018:

	Aufstellung bis	Örtliche Prüfung (voraussichtlich)	Feststellung bis
JA 2018, 2019	31.10.2023	31.12.2023	31.03.2024
JA 2020, 2021	31.10.2024	31.12.2024	31.03.2025
JA 2022, 2023	31.10.2025	31.12.2025	31.03.2026
JA 2024, 2025	31.10.2026	30.11.2026	31.12.2026

Die Aufgaben obliegen der Stadt Bad Schandau als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft.

Die Gemeinden verpflichten sich, Zuarbeiten aus ihrem Aufgabenbereich nach Absprache zu leisten.

Beschluss-Nr.: 2022/FI/BS/0231**Beschluss – Entgeltordnung der Stadt Bad Schandau**

1. Der Stadtrat beschließt die beigefügte Entgeltordnung zur Erhebung privatrechtlicher Entgelte für die Benutzung von Einrichtungen der Stadt Bad Schandau incl. Anlage 1 zur Neufestlegung von Nutzungsgebühren der Mehrzweckhalle Prossen.

2. Der Stadtrat bestätigt die Gebührenkalkulation für die Mehrzweckhalle Prossen für den Zeitraum 2019 bis 2027.

Entgeltordnung zur Erhebung privatrechtlicher Entgelte für die Benutzung von Einrichtungen der Stadt Bad Schandau vom 16.12.2022

§ 1**Benutzung, Entgeltspflicht**

Die Stadt Bad Schandau unterhält in Ihrem Gemeindegebiet Einrichtungen (Sportstätten, Säle, Mehrzweckräume u.ä.) zum Zwecke des Schulsportes, für Versammlungszwecke und zur Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens.

Für die Inanspruchnahme von Einrichtungen der Stadt Bad Schandau werden im Rahmen der Wahrnehmung der Selbstverwaltung privatrechtliche Entgelte nach den als Anlage beigefügten Entgelttarifen erhoben.

Die Stadt kann von den Bestimmungen dieser Entgeltordnung in begründeten Einzelfällen Ausnahmen zulassen, gegebenenfalls unter Bedingungen, Auflagen oder Befristungen.

§ 2**Zahlungspflichtiger**

Zur Zahlung der Entgelte ist verpflichtet, wer die Benutzung veranlasst bzw. vornimmt. Es wird bestimmt, dass derjenige Schuldner ist, in dessen Interesse die Inanspruchnahme erfolgt und derjenige, der die Schuld gegenüber der Einrichtung schriftlich übernimmt. Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3**Entstehung der Entgeltschuld, Fälligkeit**

Die Entgeltschuld entsteht und ist fällig mit der Benutzung bzw. der Inanspruchnahme der Einrichtung, des Gerätes oder der Leistung, wenn nicht für die Fälligkeit ein späterer Zeitpunkt bestimmt wird.

§ 4**Befreiung von Nutzungsgebühren**

Für die Benutzung von Sportstätten zu Lehr- und Übungszwecken erfolgt keine Rechnung für Schulklassen der in der Trägerschaft der Stadt Bad Schandau befindlichen Schulen im Rahmen des Unterrichtes und des außerschulischen Sportes sowie für reine Kinder- und Jugendsportgruppen (bis 18 Jahre) eingetragener, gemeinnütziger Sportvereine der Stadt Bad Schandau und für die Benutzung von städtischen Räumen zu Übungszwecken für reine Kinder- und Jugendgruppen gemeinnütziger Vereine der Stadt Bad Schandau.

§ 5**Haftung**

Der Nutzer übernimmt die volle Haftung für das Nutzungsobjekt. Er haftet vor allem für alle Schäden, die durch ihn, seine Beauftragten, Bediensteten, Gäste, Besucher, Lieferanten etc. entstehen. Der Nutzer stellt die Stadt Bad Schandau von jeglicher Inanspruchnahme durch ihn oder Dritte frei, soweit dies gesetzlich möglich ist. Die Haftung der Stadt Bad Schandau als Grundstückseigentümer für den sicheren Bauzustand von Gebäuden gemäß § 836 BGB bleibt unberührt.

§ 6**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 01.01.2023 in Kraft.



Gleichzeitig werden aufgehoben:

- die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Einrichtungen der Gemeinde Porschdorf vom 22.05.2007 einschließlich der 1. Änderung vom 18.05.2010 und der 2. Änderung vom 29.11.2011
- die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von städtischen Sportstätten und Einrichtungen in der Fassung vom 22.01.1997 einschließlich 1. Änderung vom 12.12.2001

Bad Schandau, 16.12.2022

T. Kunack
Bürgermeister

Anlage 1 zur Entgeltordnung der Stadt Bad Schandau

Mehrzweckhalle Prossen

1 bei stundenweiser Nutzung:

Gruppen bis 10 Personen	23,80 €/h
Gruppen mit mehr als 10 Personen	35,70 €/h

2 bei tageweiser Nutzung:

je Veranstaltungstag	357,00 €/Tag
je Reservierungstag	35,70 €/Tag

Beschluss-Nr.: 2022/HA/BS/02611

Eintragung von öffentlichen Wegen in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Bad Schandau

Der Stadtrat von Bad Schandau beauftragt den Bürgermeister mit dem Erlass einer Eintragungsverfügung in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Bad Schandau auf Basis von § 53 Sächsisches Straßengesetz.

Folgende Wege sind als beschränkt-öffentliche Wege (Wanderwege) einzutragen.

1. Holzlagerplatzweg
2. Teilstück Grenzweg
3. Wurzelweg- Schustergrund-Winterbergstraße
4. Alte Straße (zum Kuhstall)
5. Wenzelweg-Nasser Grund
6. Zufahrt zur Sellnitz
7. Sellnitzgrundweg-Lottersteig
8. Wäldchenweg
9. Teilstück Polenztalweg (hinter Waltersdorfer Mühle)
10. Roßsteig
11. Elbleitenweg

Beschluss-Nr.: 2022/BA/BS/013

Nachträge Sanierung Stützmauer Elbufer 99

Der Stadtrat beschließt den

1. Nachtrag -Tektur der Planung mit 3.094,56 €, den
2. Nachtrag mit 39.211,06 € für die oberen einsturzgefährdeten Stützmauern und den
3. Nachtrag - Erosionsschutz mit Bepflanzung mit 1.831,84 €.

Die finanzielle Deckung wurde bereits im Stadtrat vom 21.09.2022 beschlossen.

Beschluss-Nr.: 2022/HA/BS/027

Erweiterung der Vereinbarung mit dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge für den geförderten Breitbandausbau „Weiße Flecken“

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Vereinbarung zwischen dem Landkreis und der Stadt Bad Schandau zum geförderten Breitbandausbau „Weiße Flecken“ vom 21.11.2019 um die ermittelten Vortriebspunkte zu ergänzen.

Beschluss-Nr. 2022/FI/BS/030

Verwendung der pauschalen Zuweisung zur Stärkung des ländlichen Raumes aus 2021

Der Stadtrat beschließt die Verwendung der nach 2022 übertragenen Mittel aus der Zuweisung zur Stärkung des ländlichen Raumes (61.750 € lt. Beschluss 20211215.107) wie folgt:

- Sanierung Brücke am Stadtpark	5.661,00 €
- Geländer Brücke am Stadtpark	1.258,90 €
- Treppe Zahnsberg	6.139,01 €
- Auffahrt Festplatz Prossen	11.475,44 €
- neuer Fahrgastunterstand Prossen	10.024,59 €
- neuer Fahrgastunterstand Ostrau	9.415,84 €
- Beschaffung Winterdiensttechnik	17.775,22 €

Bad Schandau, den 16.12.2022

Thomas Kunack
Bürgermeister



Informationen aus dem Rathaus

Einladung

Am Sonnabend, dem 14. Januar 2023, findet von 10.00 - 12.30 Uhr im Saal des Haus des Gastes der

Neujahrsempfang

statt.

Dazu lade ich alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Thomas Kunack
Bürgermeister

Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 23.11.2022

TOP 1 - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

TOP 2 - Informationsbericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert:

- Die Anzeigetafeln für freie Parkflächen am Parkplatz Brückenschleife sind angebracht und wurden in Betrieb genommen.
- Im Nationalpark wurde der Wildnispfad eröffnet. Dabei handelt es sich um eine sehr interessante Einrichtung.
- Die Treppenstufen in Postelwitz wurden saniert. Es fehlt zum heutigen Zeitpunkt noch das Geländer, was aber kurzfristig erledigt wird.
- Es hat ein Treffen der Biohotels unter dem Motto „Sachsentourismus meets BIO-HOTELS im Nationalparkzentrum“ stattgefunden. Dabei gab es auch erstmalig eine Veranstaltung für die Öffentlichkeit, an der auch der Bürgermeister teilnahm. Dort kam es zu interessanten Begegnungen und Gesprächen.
- Es finden verstärkt Baumaßnahmen im Bahnbereich statt. Diese sind mit einigen Lärmbelastigungen verbunden.
- Er gibt bekannt, dass er mit anderen Vertretern aus dem Bereich Sächsische Schweiz zum Tourismushelden 2022 gekürt wurde. U.a. war dort auch die Bergwacht mit einer Auszeichnung vertreten.

- Im Museum in Bad Schandau hat es einen Wasserschaden gegeben, der sich vom Toilettenbereich im 1. OG bis in das Erdgeschoss des Museums erstreckt. Momentan sind dort Trockengeräte im Einsatz.

Die Versicherung hat einen Gutachter beauftragt und dann werden weitere Sanierungsmaßnahmen erforderlich sein.

TOP 3 - Protokollkontrolle

Herr Kretzschmar und Herr Ch. Friebel erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 19.10.2022

Das Kurzprotokoll vom 19.10.2022 wird ohne Änderungen bestätigt.

Abarbeitungsprotokoll

Herr S. Friebel fragt an, ob es zwischenzeitlich einen Termin zur Vorstellung des Bewirtschaftungsplanes für den Staatswald gibt. Herr Kunack informiert, dass noch kein Termin festgelegt ist, wir aber diesbezüglich weiterhin nachfragen werden.

Außerdem bitte Herr S. Friebel, dass sich die Verwaltung für ein Überholverbot in Postelwitz einsetzt, da es beim Aussteigen an den Parkbuchten und bei stattfindenden Überholvorgängen immer wieder zu Konfliktsituationen kommt.

Herr Bredner merkt an, dass ja nun die Fällarbeiten im Bereich des Ostrauer Berges beendet sind. Es sollte jetzt dringend die Beräumung der Flutgräben erfolgen, da es ansonsten bei verstärkten Niederschlägen zu erheblichen Problemen kommen kann.

Außerdem bittet er, dass das Parkverbotsschild am Schanzenweg wieder aufgestellt wird.

Er fragt an, wann die Buswarte Halle, die von der Falkensteinstr. versetzt werden sollte, am Abzweig Schanzenweg aufgestellt wird.

Die Halde in Ostrau, welche durch den Bauhof noch genutzt wird, sollte dringend beräumt werden. Auf dieser Halde befinden sich noch größere Mengen an Baumaterialien, Pflastersteinen u.ä., welche mittlerweile eingewachsen sind. Diese sollte man möglicherweise einem Baubetrieb anbieten, der diese noch gut verwenden kann.

Frau Scheffler fragt an, wann die Kastanie auf den Spielplatz in Waltersdorf versetzt wird. Dies sollte der Bauhof schon seit längerem erledigt haben.

TOP 4 - Bürgeranfragen

Herr Tappert merkt an, dass am 29.10.2022 die Einweihung der Kriegsgräberstätte auf dem Friedhof in Porsdorf stattgefunden hat. Er kritisiert, dass keine Stadträte zu diesem Anlass anwesend waren.

Er bedankt sich für die gute Organisation der Dankeschönveranstaltung für die Einsatzkräfte aus der näheren Umgebung am 18.11.2022. Außerdem bedankt er sich bei Herrn Dr. Böhm für die tolle Idee der Bierdeckel, welche als Souvenir zu dieser Veranstaltung verteilt wurden.

Frau Scheffler fragt an, ob es bereits Termine für die Baumaßnahme Rathener Straße gibt. Dies verneint der Bürgermeister. Außerdem fragt sie an, ob geprüft wurde, ob noch weitere Hundetoiletten in Waltersdorf errichtet werden könnten.

Herr Ehrlich fragt an, ob die Restleistungen auf dem Spielplatz in Schmilka erledigt sind. Frau Prokoph bestätigt dies.

Herr S. Friebel fragt an, wer jetzt auf der fertiggestellten Treppe am Zahnsberg den Winterdienst durchführt. Frau Wötzel infor-

miert, dass der Winterdienst immer Angelegenheit der Anlieger ist. Dazu bemerkt Herr S. Friebel, dass Anlieger zum einen die Gemeinde und zum anderen die Straßenmeisterei ist.

Außerdem bittet er nochmals zu prüfen, ob für die Lampe am Zahnsberg eine Batterie angebracht werden kann. Frau Prokoph erklärt, dass dies bereits geprüft wurde und dass es technisch nicht möglich ist, diese Lampe mit einer Batterie zu betreiben. Diese Aussage hat das Unternehmen, welches diese Lampe am Zahnsberg installiert hat, getroffen.

Weiter fragt Herr S. Friebel an, ob es zur Errichtung eines Parkhauses aktuell Aktivitäten gibt. Der Bürgermeister erläutert, dass gemeinsam mit Landscha(f)ft Zukunft e.V. an dem Thema gearbeitet wird, es aber noch keine konkreten Aktivitäten zu einem Parkhaus in Bad Schandau gibt.

Bezüglich der Baumaßnahme an der Schule in Postelwitz kritisiert Herr S. Friebel, dass ihm als Ortsvorsteher nicht mitgeteilt wurde, wenn Bauberatungen verschoben oder abgesagt wurden. Weiter kritisiert er, dass keine einvernehmliche Lösung für die Errichtung eines behindertengerechten Aufganges gefunden wurde.

Er spricht das Thema – Nutzung des Tiergeheges – an. Dazu wurde in der Presse über die mögliche Errichtung eines Spielplatzes berichtet. Herr S. Friebel könnte sich vorstellen, dass man in dem Bereich auch andere Tierarten halten könnte und somit den Bereich attraktiv macht. Herr Dr. Böhm erklärt dazu, dass aus den bisherigen Erfahrungen heraus es annähernd unmöglich ist, in unserer Struktur und Größenordnung noch Tierhaltungen auf diese Art und Weise zu betreiben. Frau Strohbach ergänzt, dass es uns diesbezüglich an Allem fehlt. Z.B. sind erforderliche Fachkräfte nicht vorhanden. Es ist unbedingt davon abzuraten, in diesem Bereich wieder eine Tierhaltung zu etablieren.

Es wird angeregt, im Amtsblatt darauf hinzuweisen, dass Gehölz nicht an den Elbwiesen zu entsorgen ist und freie Komposte nicht mit Essensresten befüllt werden sollten, um keine Waschbären oder Wildschweine anzulocken.

TOP 5 - Beschluss – Feststellung des Jahresabschlusses 2021 der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Der Bürgermeister übergibt der Geschäftsführerin der BSKT, Frau Strohbach, das Wort und bittet sie um Erläuterungen zum Jahresabschluss 2021. Frau Strohbach erläutert den Jahresabschluss 2021. Verluste gegenüber dem Haushaltsjahr 2020 konnten kompensiert werden. Dies konnte trotz Corona geschehen, indem Teile der Belegschaft das Testzentrum für Bad Schandau betrieben haben und somit auch Einnahmen erzielt werden konnten. Herr Ch. Friebel merkt an, dass das Personal im Endeffekt deutlich höher war als im Planansatz. Frau Strohbach erklärt, dass dafür verschiedene Gründe vorliegen. Zum einen hat es lange Krankheitsausfälle gegeben, die zusätzliche Einstellungen erforderlich machten und damit im Personalansatz nicht so dargestellt sind. Außerdem war auch zusätzliches Personal im Testzentrum erforderlich.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 8 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 6 - Satzung der Stadt Bad Schandau über die Gebühren für das Parken an öffentlichen Verkehrsflächen der Stadt Bad Schandau (Parkgebührensatzung)

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Frau Richter und bittet sie um Erläuterungen. Frau Richter erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 8 Ja-Stimmen, einstimmig



TOP 7 - Neufassung der Parkgebührenverordnung der Stadt Bad Schandau

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Frau Richter und bittet sie um Erläuterungen. Frau Richter erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 8 Ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8 - Allgemeines / Informationen

Herr Dr. Böhm verteilt den Stadträten das Sächsische Schweiz Magazin vom Sächsischen Bergsteigerbund.

Der Bürgermeister informiert, dass am 04.12.2022 Einzelhändler und Unternehmen, wie das Parkhotel und der Personenaufzug, weihnachtliche Aktivitäten geplant haben. Das Programm wird demnächst im Amtsblatt veröffentlicht.

Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, beendet der Bürgermeister 20.00 Uhr den öffentlichen Teil der Ratsitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme.

T. Kunack
Bürgermeister

A. Wötzel
Protokollantin

Freie Wohn- und Gewerberäume im kommunalen Bestand

in Bad Schandau

-Wohnungen -

Objekt: Rosengasse 1 in Bad Schandau

Sanierte 4-Raum-Wohnung mit Balkon

Größe/Lage: ca. 103,6 m², Erdgeschoss

Vermietung frühestens ab 01.05.2023

Sanierte 2-Raum-Wohnung mit Balkon

Größe/Lage: ca. 71,5 m³, 2. OG

Vermietung frühestens ab 01.05.2023

Objekt: Elbufer 99

In Sanierung 4-Raum-Wohnung in Bad Schandau OT Postelwitz

Größe/Lage: ca. 97,0 m², 1. OG

Vermietung frühestens ab 01.05.2023

- Gewerberäume - Bergmannstraße 5

EG, ca. 60 m²

EG, ca. 55 m²

Nähere Informationen erhalten Sie in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Frau Schrön, Telefon 03501 552126

oder unter www.wg-pirna.de.

— Anzeige(n) —



Vereine und Verbände

Am 8. Dezember war es wieder so weit

19 Krippener Senioren trafen sich zum letzten Mal 2022 im Vereinshaus zum Adventskaffeetrinken. Wir wurden sehr herzlich mit einer hübschen, weihnachtlichen und reichlich gedeckten Festtafel empfangen.

Es wurden kleine Beiträge vorgelesen, wir haben viel gelacht und jeder konnte seine Sorgen für ein paar Stunden vergessen. Nicht nur der Nikolaus hat uns bedacht, sogar der Weihnachtsmann hat uns besucht. Nachdem jeder ein Lied oder Gedicht vorgetragen hatte, wurde er aus dem Sack des Weihnachtsmannes belohnt.

Die Rute wurde nicht gebraucht. Danach wurde mit selbst gebackenem leckerem Kuchen, Keksen, Kleingebäck und Stollen Kaffee getrunken.

Unser Bürgermeister Herr Kunack kam auch noch rechtzeitig. Er hatte für uns nette Worte und eine Zuwendung der Stadtverwaltung im Gepäck. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Auch der Weihnachtsmann kam noch einmal, aber auch beim Bürgermeister brauchte er keine Rute.

Es war ein wirklich gelungener, wunderschöner Nachmittag für den wir uns bei all den fleißigen Helfern und Sponsoren bedanken möchten. Es war schön anzusehen, wie die Augen der Senioren strahlten und sie zufrieden nach Hause gingen.

Wir wünschen allen für das kommende Jahr Gesundheit und Frieden.

Silvia Happe



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, der 27. Januar 2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Dienstag, der 17. Januar 2023

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Freitag, der 20. Januar 2023, 9.00 Uhr

„Advent ist ein Leuchten“

so der Titel des Adventskonzertes der Chorgemeinschaft **Liederkranz** 1993 Bad Schandau u. U. e. V. am Sonntag, dem 18. Dezember 2022, 16:00 Uhr in der Sant-Johannis-Kirche Bad Schandau unter der Gesamtleitung von Herrn Michael Zumpe.

Es war für mich, als nunmehr 90-jähriges, ehemaliges Mitglied des Chores unter Gottfried Hauser, das schönste Weihnachtsgeschenk, wofür ich mich hiermit noch einmal auf das Herzlichste bei meinen Sangesfreunden, ihrem Chorleiter Michael Zumpe und dem Kantor, Herrn Seidel, bedanken möchte.

Weitere Mitwirkende waren ein Herrenquintett ehemaliger Kreuzchorsänger und Frau Regina Zimmermann, Vorstand des Chores, die in ihrer verbindenden, liebenswerten Art die Konzertbesucher begrüßte und mit weihnachtlichen Rezitationen das Festkonzert zu einem Gesamtkunstwerk krönte. Wie groß die Freude war, endlich, nach 2 Jahren Corona bedingtem Schweigen wieder die Advents- und Weihnachtszeit mit Chorkonzerten erleben zu dürfen, davon legte der vollbesetzte Kirchenraum Zeugnis ab.

Mit Johann Sebastian Bachs **Pastorale F-Dur** (BWV 590.1) eröffneten Kantor Robert Seidel das Adventskonzert. Danach erklangen die Chorsätze **O Bethlehem, du kleine Stadt** (Satz: Ralph Vaughan Williams); **Tausend Sterne sind ein Dom** (Text und Musik: Siegfried Köhler Dresden (1927 - 1984); **Maria durch ein Dornwald ging** (Satz: Stefan Bothur) und **Kommet ihr Hirten** (Text und Satz Carl Riedel). Tief beeindruckt war ich von der stimmlich homogen klingende, gut artikulierenden Interpretation der Chorsätze, die eine gute Stimmbildung widerspiegelt. Hochachtung gebührt den durchschnittlich 70-jährigen Chormitgliedern, 5 unter ihnen vollendeten 2022 ihr 80igstes Lebensjahr. Die hervorragende Programgestaltung erlaubte den Chormitgliedern, nach dem **Transeamus usque Bethlehem** mit Chor, Herrenquintett und Instrumentalbegleitung, eine Verschnaufpause einzulegen.

Das Herrenquintett, ehemalige Kruzianer: Hendrik Becht, Augustin Wentzel, Max Hickl, Filippo Nisini und Niklas Schietzold erfreuten uns a cappella mit alten Weihnachtsliedern **Alle Jahre wieder; Sind die Lichter angezündet; Ihr Kinderlein kommet; Zu Bethlehem geboren; Leise rieselt der Schnee, Polnisches Weihnachtslied; In dulco Jubilo; Es ist ein Ros entsprungen; I` dreaming of a White Christmas, Oh Tannenbaum und Lasst uns lauschen heilige Engel.**

Danach erklang von Johann Sebastian Bach der **Choral „ Ich steh an Deiner Krippe hier“**, an der Orgel Herr Robert Seidel. Unterdessen hatte unser Chor Liederkranz das Podium wieder eingenommen und Regina Zimmermann rezitierte Robert Eduard Prutz (1816 – 1872) **Christnacht.**

In der weiteren Programmfolge **Vom Himmel hoch, da komm ich her; Hört der Engel helle Lieder** und Gottfried Friedrich Händels **Tochter Zion, freue dich** übernahm das Chormitglied Reingard Kühn den Dirigentenstab für das Chorwerk **Jubilare**. Ein Herz und Seele berührendes Klangbild, kraftvoll jubelnd und triumphal, eine präzise-stimmige künstlerische Leistung von Chor, kooperativ mit den Solisten Michaela Mrazek-Schreiber und Roland Füssel. Darauf folgten die Chorsätze **Freuet euch all** von G. F. Händel, **Sing und Jubiliere, Weihnachtsnachtigall** und altrussischer Kirchengesang von Dimitri Bortnianski **Tebje Pajom**.

Die **Choralvariation über „Gelobt sei Gott, gelobt sein Sohn“** und der Chorsatz **Feliz Navidad** leiteten das Ende des Adventskonzertes ein. Regina Zimmermann dankte allen Mitwirkenden, sprach zukunftsweisende und hoffnungsvolle, gute Wünsche für ein friedliches neues Jahr, bevor Chor, Mitwirkende, Publikum mit Orgelbegleitung gemeinsam **O du fröhliche, o du seelige, gnadenbringende Weihnachtszeit** sangen.

Man möchte diese Momente der Glück-Seligkeit festhalten. Mit bravourösen Beifallsbekundungen dankten die Konzertbesucher für dieses Wärme, Licht, Freude und Besinnlichkeit spendendes Adventskonzert.

Maria Möbius



Gemeinsam und nicht einsam

**„Lieber guter Weihnachtsmann,
ich weiß nicht, ob einer wie du das kann.
Aber falls du dazu imstande,
sorge bitte für Frieden in unserem Lande.“**

Unter diesem Motto fand im schönen Jugendstilsaal unseres Parkhotels, zur Freude unserer älteren Bürger, wieder eine Weihnachtsfeier statt.

Der Einladung waren 120 Seniorinnen und Senioren gefolgt. Alle haben sich sehr darüber gefreut, endlich wieder einmal viele Freunde und Bekannte zu treffen, um zu plaudern.

Mit viel Liebe sind alle Tische von den vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfern weihnachtlich geschmückt worden.

Die Sponsoren unserer Stadt und der Umgebung hätten sich über die Präsentierung ihrer Spenden sicherlich sehr gefreut.

Pünktlich um 14.00 Uhr begrüßte Frau Winkler, im Namen der Ortsgruppe der Volkssolidarität, alle Anwesenden und wünschte einen angenehmen Adventsnachmittag.

Zum Einklang und zur Überraschung vieler, begann die Tanz-Seniorengruppe der Volkssolidarität Bad Schandau eine stimmungsvolle Aufführung mit dem Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“. Im Anschluss daran führten die Damen drei Gruppentänze vor, welche mit viel Lob und Beifall belohnt wurden.

Der Bürgermeister Herr Kunack übermittelte herzliche Grüße im Namen des Stadtrates und eröffnete die Kaffeetafel.

Das „Sebnitzer Trio“ umrahmte die Veranstaltung mit weihnachtlichen Melodien. Anschließend wurde das Tanzbein geschwungen.

Es war eine gelungene Feier!

Alle sagen: DANKE!

Ihr Heinz Eidam



Einladung zum Sponsorenabend

am 13.01.2023 ab 18 Uhr

Hiermit laden wir alle Sponsoren vom FSV 1924 Bad Schandau e. V. zum gemütlichen Beisammensein im Vereinsheim Prossner Str. 3 in

Rathmannsdorf recht herzlich ein.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ihr FSV



Neujahrsfeier der Feuerwehr Waltersdorf

Am 14.01.2023 um 18 Uhr lädt die Feuerwehr alle Gäste und Einwohner zum Neujahrsfeier ein. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.



Ausgediente Weihnachtsbäume können gern mitgebracht werden!

Neujahrsfeier in Krippen

am 14. Januar 2023

ab 17:00 Uhr am Vereinshaus „Sonnenuhr“ an den Elbwiesen

Sie sind herzlich eingeladen mit Leckerem vom Grill und aus der Kanne.

Bitte Glühweinbecher mitbringen.



So.

Das war es dann wieder.

Weihnachten ist Geschichte. Es war eine kurze Wochenendgeschichte.

Was haben wir wieder gebacken, gekocht, geschmückt, Geschenke ausgesucht, gestritten, uns gefreut, gefeiert, gesungen und geräumt, damit der Baum auch gut hinpasst und seine ganze Schönheit zur Geltung kommt, von allen gesehen und bewundert.

Und nun? Der Baum nadelt? Wir werden wie immer fein säuberlich alle Nadeln auffegen, ab in die Biotonne. Aus den Dielenfugen mit der Staubsaugerfugendüse, aus den tieferen Schichten des guten Teppichs mit der Pinzette. Bis Ostern haben wir die letzten grünen Pikser gefunden und die Sache ist erledigt.

Ich gebe es zu. Auch ich habe die ersten Primeln auf dem Fensterbrett stehen. Irgendwie ist dann auch mal gut mit der fröhlichen Weihnachtszeit.

Damit das neue Jahr ein gutes Jahr wird, werden wir in Krippen auch in diesem Jahr ein Neujahrsfeuer entzünden. Wollen wir die letzten bösen Poltergeister endgültig verjagen? Freuen wir uns auf ein gemütlich -romantisches Treffen mit den Nachbarn, bei Glühwein und frisch gegrilltem? Vielleicht ist es auch die Freude über die nun langsam wieder länger werdenden Tage. Oder soll doch einfach nur der Baum weg?

Der Platz, unterhalb des Vereinsheims ist bekannt. Dort dürfen gern die Weihnachtsbäume abgelegt werden. **Bitte nur Weihnachtsbäume!** Am 14.01. um 13:00 Uhr dreht die Feuerwehr noch eine Runde durch den Ort um die letzten Bäume, die es nicht selbstständig bis an die Elbwiesen geschafft haben, einzusammeln. Freiwillige Helfer für diese Runde melden sich bitte bei Jens Feller. Wenn dann in der Dunkelheit die Flammen lodern, das trockene Holz knackt und die Funken tanzen bis zum Himmel, na ja fast bis zum Himmel, dann werden wir sagen: Schööööön und uns freuen auf das nächste Weihnachten – oder den nahenden Frühling.

Für den OV-Krippen
Marie Eggert



Schiffer-
Fastnacht
in Prossen

Sonnabend

21. Januar

2023

12.30 Uhr FESTUMZUG

SCHIFFERTANZ
mit DJ Sven Kosmos



Einlass: 19.00 UHR
Fahneeinmarsch:

Beginn: 20.00 UHR
21.00 UHR

Die Schiffergesellschaft ELBE Prossen e. V. informiert

Allen Mitgliedern, Förderern und Freunden der Schiffergesellschaft ELBE Prossen e. V. wünschen wir hiermit ein frohes neues Jahr, mit viel Gesundheit, schönen und spannenden Erlebnissen, Erfolg und Zuversicht im täglichen Leben.

Traditionell am 3. Wochenende im Januar beginnen die Schifferfastnachten im oberen Elbtal und unsere Schiffergesellschaft eröffnet den Reigen dieser Veranstaltungen.

Hier die Termine zur 121. Schifferfastnacht in Prossen:

- 20.01.2023
ab 19:00 Uhr Schiffstaufer mit großem Feuerwerk
- 21.01.2023
ab 12:30 Uhr Stellen zum großen Festumzug
- 21.01.2023
ab 20:00 Uhr Schifferball in der Mehrzweckhalle
Einlass ab 19:00 Uhr, traditioneller Fahneeinmarsch gegen 21:00 Uhr
- 22.01.2023
ab 13:00 Uhr Kinderfastnacht mit Umzug durch den Ort
sowie Kinderdisco in der Mehrzweckhalle
- 28.01.2023
ab 19:00 Uhr Schifferkränzchen in der Mehrzweckhalle
Einlass gegen 21:00 Uhr
ab 18:00 Uhr Programm
- 29.01.2023
ab 14:00 Uhr Jahreshauptversammlung in der Mehrzweckhalle

Das Stellen und die Ansprache zum Umzug am 21.01.23 wird in Höhe des ehemaligen Gasthofes stattfinden. Der Verlauf des Umzuges ist dann zuerst Richtung Dorfplatz, dann die Talstrasse entlang. Beim erneuten Passieren des ehemaligen Gasthofes reißen sich die größeren Fahrzeuge in den Umzug ein. Wendepunkt wird wie gewohnt am Vereinshaus der Schiffergesellschaft sein.

Am 22.01.23 werden die Kinder nach dem Umzug in der Mehrzweckhalle mit einem bunten Programm unterhalten. Die Beköstigung für die Kinder ist kostenfrei.

Für alle Gäste und Besucher des Umzuges wird für das leibliche Wohl im und am Vereinshaus mit der Gulaschkanone sowie entlang der Talstrasse gesorgt sein.

Nun hoffen wir auf bestes Umzugswetter und freuen uns auf viele Besucher zu unseren Veranstaltungen.

Prossen Ahoi !!!



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung einer Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der Gemeinde Rathmannsdorf

Die Gemeinde Rathmannsdorf widmet gemäß § 54 Sächsischem Straßengesetz in der Gemarkung Wendischfähre eine Teilfläche des Flurstückes 94/27 zu einem beschränkt öffentlichen Weg.

Das Bestandsverzeichnis liegt mit Bestandsblatt „Zugang Bahnhof Rathmannsdorf“ in der Zeit vom 01.02.2023 bis 31.07.2023 zu den allgemeinen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme im Rathaus Bad Schandau, Zimmer 31, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau aus.

Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Str. 3 in 01814 Bad Schandau einzulegen.

Rathmannsdorf, 29.12.2022

Uwe Thiele
Bürgermeister



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunde des Bürgermeisters Herr Thiele

Die Bürgermeister-Sprechstunde findet derzeit nur in dringenden Angelegenheiten als Einzeltermin und unter vorheriger Terminabsprache über Frau Benedix/RVSOE, Tel.-Nr.: 03501 7111-101, statt.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Hohnsteiner Str. 13
Telefon: 035022 42529
Fax: 035022 41580
E-Mail: info@rathmannsdorf.de

Montag und Mittwoch geschlossen
Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung (035022 42529) erleichtert uns die Arbeit. Eine Kommunikation ist wie gewohnt auch jederzeit per Mail, Post oder Telefon möglich.

Uwe Thiele - Bürgermeister



Vereine und Verbände

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 25.01.2023, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Rathmannsdorf, Pestalozzistraße 20 statt.

Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhölle“ wieder herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Müller

Redaktion
Immer die richtigen Worte.

LINUS WITTICH Medien KG



Der digitale Weg zur Erfassung:

cmsweb.wittich.de



Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunden Bürgermeister Dr.-Ing. Andreas Heine

Dienstag, den 17.01.2023

16:30 - 17:30 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Dienstag, den 24.01.2023

16:30 - 17:30 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Um eine vorherige Terminvereinbarung per E-Mail an gemeinde@reinhardtsdorf-schoena.de oder telefonisch unter 035028 80433 wird gebeten.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung/ Touristinformation

Die Gemeindeverwaltung und Touristinformation sind zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

Montag	9.00 - 11.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 11.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren Sie bitte einen Termin.

Rückblick auf unsere Seniorenweihnachtsfeier



Bei bestem Winterwetter fand am 13.12.2022 unsere erste gemeinsame Weihnachtsfeier der Senioren von Reinhardtsdorf, Schöna und Kleingießhübel im Foyer der Mehrzweckhalle statt. Nach einem winterlichen Spaziergang durch den Schnee, oder den bei Bedarf angemeldeten Hol- und Bringdienst, wurden die Senioren im weihnachtlich dekorierten Foyer in Empfang genommen.

Nach ein paar begrüßenden Worten durch den Bürgermeister

Dr. Andreas Heine startete bereits das kleine Programm der Kindertagesstätte Wirbelwind. Durch Krankheit stark geschwächt, sangen sie uns zu viert einige Weihnachtslieder. Bei Stollen, Kaffee und Keksen verbrachten wir einen entspannten und schönen Nachmittag miteinander.

Wir danken allen Helfern für die Unterstützung bei den Vorbereitungen und der Durchführung unserer Weihnachtsfeier und freuen uns, die Senioren unserer Gemeinde im nächsten Dezember wieder begrüßen zu dürfen.

Corona-Testzentrum in der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna

Das Testzentrum der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna im Foyer der Mehrzweckhalle bietet Ihnen weiterhin **nach Absprache**

die Möglichkeit, einen PoC-Antigen-Test auf SARS-CoV-2 durchführen zu lassen.

Bitte melden Sie sich per Mail an gemeinde@reinhardtsdorf-schoena.de oder telefonisch unter 035028 80433 an.

Zum vereinbarten Termin bringen Sie bitte Ihren Personalausweis mit.

Ob eventuell eine Zuzahlung notwendig ist richtet sich nach dem Testgrund.

Personen mit coronatypischen Symptomen wenden sich bitte an ihren Hausarzt!

Zusammenschluss der Gemeinden

Mit etwas Verspätung soll hiermit an ein vor 50 Jahren stattgefundenes Ereignis erinnert werden. Am 1. Januar 1973 schlossen sich die drei Ortschaften Reinhardtsdorf, Schöna und Kleingießhübel zu einer Gemeinde zusammen.

Der Gedanke zu solchem Vorhaben kam damals nicht aus den Gemeinden selbst, sondern erfolgte auf der Grundlage eines Erlasses des Staatsrates der DDR über die Festigung der territorialen Gliederung der Bezirke, Kreise, Städte und Gemeinden, vom 28. Juni 1961. Im Jahr 1972 wurden entsprechende Maßnahmen eingeleitet, um eine schrittweise Zusammenlegung verschiedener Gemeinden des Kreises durchzusetzen, wie es im amtlichen Sprachgebrauch hieß.

Seitens der Einwohnerschaft von Reinhardtsdorf und Schöna bestanden gegen eine solche Vereinigung kaum Einwände. Da waren ja seit jeher viele Beziehungen vorhanden. Man gehörte schon immer einer Kirchengemeinde an. Seit 1962 bestand außerdem eine gemeinsame Schule Reinhardtsdorf-Schöna und im Frühjahr 1970 hatten sich die LPGen in Schöna und in Reinhardtsdorf zu einer gemeinsamen LPG „Schrammsteinblick“ Reinhardtsdorf-Schöna zusammengeschlossen. Daneben spielten natürlich auch viele andere Verbindungen eine Rolle, wie zum Beispiel die Sportgemeinschaft, der seit den 1920er Jahren Mitglieder aus Reinhardtsdorf und Schöna gleichermaßen angehörten.

Für einen Anschluss Kleingießhübels hatte der Rat des Kreises Pirna ursprünglich drei Varianten vorgeschlagen. Das waren Krippen, Cunnersdorf und Reinhardtsdorf. Die erste Variante verschwand allerdings schon bald wieder im Schubfach, da Krippen zu einer Angliederung nach Bad Schandau vorgesehen war.

Bei mehreren Aussprachen und Versammlungen in Kleingießhübel kam schließlich zum Ausdruck, dass die Mehrheit der Einwohner einem Zusammenschluss ihres Ortes mit Reinhardtsdorf anstrebte. In einer im November 1972 abgehaltenen Einwohnerversammlung vergewisserte sich der Kleingießhübeler Rat noch einmal über die allgemeine Meinung und fasste den einstimmigen Beschluss, einen Antrag zur Eingliederung des Ortes in das Territorium der Gemeinden Reinhardtsdorf und Schöna zu stellen.

Nach Bestätigung der von den jeweiligen Räten der Gemeinden gefassten Beschlüsse, bezüglich eines Zusammenschlusses, durch den Kreistag, vollzog sich am 1. Januar 1973 die Vereinigung der Dörfer Reinhardtsdorf, Schöna und Kleingießhübel zu einer selbstständigen politischen Gemeinde. Der Ortsname lautete Reinhardtsdorf-Schöna. Die bisherigen Gemeindevertreter

sollten bis zur Neuwahl ihre bisherige Tätigkeit weiter ausführen. Ebenfalls bis zur Neuwahl einer Volksvertretung wurde das Amt des Bürgermeisters an Herrn Heinz Eidam übertragen. Stellvertretender Bürgermeister war Herr Herbert Kretzschmar.

Dieter Füssel



Vereine und Verbände



2023 - Reinhardtsdorfer Karneval

Der Countdown läuft:

50. Karnevalssaison beginnt in 2 Wochen in Reinhardtsdorf



Liebe fastnachtserfahrene Reenschorfer, Schönaer, Kleingießhübler, Krippener, Schandauer, Cunnersdorfer, Kleinhennersdorfer, Papstdorfer, und, und, und....

Man möchte es kaum glauben, wie doch die Zeit vergeht. Nun schlägt das Herz von uns RKC'lern wieder besonders laut. Ab diesem Jahr wollen wir die 5. Jahreszeit wieder richtig feiern. 112 Mitglieder warten auf den Beginn der ersten Prunksitzung.

Uns Karnevalisten steht ein feierwürdiges Jubiläum bevor.

Stoßt mit uns an - auf 50 Jahre Karneval

Heut ist uns alles einerlei

Trinkt auf die Freiheit,

die Liebe und die Lust,

nehmt darauf kräftig

mit uns einen zur Brust.

„Den RKC zieht es ins Weltenall, zu 50 Jahre Karneval



Karten gibt es bei der Tickethotline: 0176 55 77 1147 (per WhatsApp). Der Kartenvorverkauf beginnt am **Mittwoch, dem 11.01.2023**, im Prinzenpalast Reinhardtsdorf, jeweils mittwochs von 17:00 - 18:30 Uhr und samstags von 9:30 - 11:00 Uhr.

Seit den Anfängen im Nov. 1973 bis heute haben viele Närrinnen und Narren auf unserer Bühne gestanden und jedes Jahr auf's Neue an Sketchen getüftelt, Bütenreden ausgeheckt und aktuelle Hits in Tanz und Spiel umgesetzt.

Erinnert Ihr Euch noch an unseren ersten Prinzenpalast - das Gasthaus „Drei Fichten“, und an die Zeit, als der Fasching dort begann? Die „Drei Fichten“ - der Treffpunkt für Alte und Junge; der Saal, der zu jeder Prunksitzung brechend voll war und die noch legendärere Kellerbar, in der sich so manches Pärchen kennengelernt hat?

In diesen Jahren feierte man Fasching auf Französisch, bei den Römern, bei den Zigeunern, im Märchenwald, beim Fernsehfunk, im Gemeindebund, im Orient, auf dem Mond, in Athen und an vielen anderen Schauplätzen.



Diese tollen Programme gestalteten zum großen Teil Dieter Milowsky, Klaus Kretzschmar und Reiner Viehrig. Mit sehr viel Witz und Humor nahmen die Drei das Dorfleben und andere außerordentliche Geschehnisse auf die Schippe.

1990 als es das erste Mal hieß: „Hallo, Guten Morgen Deutschland“, veränderte sich die Organisation der Faschingsaison komplett. Plötzlich brauchten die Programme nicht mehr vorher zur Zensur vorgespielt werden. Es war einfacher geworden Requisiten und Kostüme zu beschaffen, die man in den vergangenen Jahren sehr aufwendig und kreativ selbst hergestellt hatte. Nun gab es andere Schauplätze; in der Schule, auf dem Bau, im wilden Westen, in der Ritterzeit, in der Arztpraxis, bei den Chinesen, in der Steinzeit, auf dem Meeresgrund, auf dem Bauernhof und, und, und....

In den 50 Jahren gab es 5 Präsidenten, die den Reenerschdorfer Karneval über die Gemeindegrenzen hinaus repräsentierten. Seit 1999 ist der RKC e.V. Mitglied im Sächsischen Verein der Karnevalisten und hat maßgeblich die Zusammenarbeit aller Karnevalsvereine im Oberen Elbtal mit gefördert. Hatte der Verein zu Beginn seiner Gründung 27 Mitglieder, nach einem Jahr 32, so sind es heute 112 Vereinsmitglieder.

Der erste Hofnarr Johannes Helbig, trat 1979 beim Reinhardtsdorfer Fasching in Erscheinung. Das Kostüm entwarf und nähte seine Ehefrau Martina, die damalige erste Tambourmajorin. 1999 übernahm diese närrische Funktion Andre Petrich, der die Prunksitzungen mit super Charme und närrischem Getänzel aufgelockert hat. Seit 2018 sieht man einen neuen aktiven Faschingsoberrarren. Oder sollte man treffender sagen, Faschingsoberrarin? Franzi Eidam übt diese Aufgabe nun mit viel Schwung und Freude aus.

Nach der Wende entwickelte sich eine Bereitschaft der ortsansässigen Betriebe den Verein finanziell zu unterstützen. Dank der Sponsoren und der Einnahmen während der Veranstaltungen konnte nun moderne Technik angeschafft werden.

Seit 2004 erarbeitet eine kleine Gruppe von ca. 12 – 14 Vereinsmitgliedern, das Programm. Maßgeblichen Anteil hat der Kopf der Gruppe, Kai Machon. Stets wurde zum Faschingsauftakt mit Spannung die Verkündung des neuen Mottos erwartet und zur ersten Prunksitzung die Begrüßung des neuen Prinzenpaares. Auch an den karnevalistischen Nachwuchs wird gedacht. Mädchen im Vorschulalter bilden die neun-köpfige süße Funkgarde seit 1995. Anfangs studierte und probte Grit Schreier und seit vielen Jahren Bettina Viehrig mit den kleinen Funken, die dieses Jahr außer dem Einmarsch einen Extratanz darbieten werden. Seit 2008 gibt es auch eine kleine Faschingspolizei, die von Melanie Kirchbach trainiert wird. Nicht nur zum Rentnerfasching erwärmen die Kleinen die Herzen des Publikums.

Übrigens freut sich der Verein wie immer auf die Seniorinnen und Senioren, die am 11.02.2023, 13:30 Uhr herzlich eingeladen sind. Zum alljährlichen Kinderfasching, feiern die Kleinen wie die Großen und erfreuen sich an vielerlei Tänzen, Spielen und Überraschungen bei närrischer Unterhaltung, der von Melanie Kirchbach und Sarah-Helene Uhlmann mit viel Herzblut organisiert und durchgeführt wird.

Tradition und Brauchtum des „Reenerschdorfer“ Karnevals zu pflegen sowie seine ortsübliche Eigenart und Ursprünglichkeit zu erhalten, haben sich die Mitglieder des Vereins zur Aufgabe gestellt. Es zählt unter anderem die Gestaltung der 4 -5 Prunksitzungen, die Ausrichtung des Faschingsumzuges, der anschl. Kinderfasching ebenso wie der Maskenball dazu. Das morgendliche Wecken des ganzen Dorfes, also aller 3 Ortschaften, am Umzugstag bildet einen besonderen Höhepunkt. Narren und Närrinnen des Vereins, verkleidet als Marketenderinnen und Fleckelmänner ziehen von Haus zu Haus, wecken bzw. begrüßen alle Einwohner, sowie ihre Gäste und laden zum großen Faschingsumzug ein, an dem ca. 30 - 35 Bilder (Wagen) teilnehmen. Der Maskenball bildet die krönende Abschlussveranstaltung vorm Rosenmontag

Ihr dürft auf das neue Programm gespannt sein. Für die kommenden 5 Veranstaltungen im Januar, Februar wird schon fleißig geprobt. Bis zum Faschingsumzug am 18.02.2023 – 13:30 Uhr ist wieder Kreativität und Einfallsreichtum gefragt. Aber wie wir unsere Freunde und Einwohner aus Reinhardtsdorf-Schöna und den umliegenden Ortschaften kennen, können wir uns auch 2023 auf einen tollen Umzug freuen.

In diesem Sinne – Ratsch Bumm Bumm

euer RKC e.V.

Kontakt: RKC e.V.

E-mail: info@rkc-ev.de

VERANSTALTUNGEN 2023
Reinhardtsdorfer Karnevalsclub e.V.

1. Prunksitzung 28.01.2023 Beginn 19:30 Uhr
2. Prunksitzung 04.02.2023 Beginn 19:30 Uhr
3. Prunksitzung 04.02.2023 Beginn 19:30 Uhr
- Seniorenfasching 11.02.2023 Beginn 13:30 Uhr
4. Prunksitzung 11.02.2023 Beginn 19:30 Uhr

„Den RKC zieht es ins Weltenall, zu 50 Jahren Karneval“

50. Karnevalsumzug 18.02.2023 Beginn 13:00 Uhr
- Kinderfasching 18.02.2023 Beginn 14:30 Uhr
50. Narrenball 18.02.2023 Beginn 19:30 Uhr

www.rkc-ev.de

2

40. Schönaer Serienskatturnier

Die Turnierleitung lädt recht herzlich alle Interessierten zum Serienskatturnier ein!

Die Termine:

Sa., 14.01.23 18:00 Uhr Waldschänke

Fr., 20.01.23 18:00 Uhr Sportheim

Einsatz 5,00 € pro Runde

Dank unserer Sponsoren erhält der Tagessieger 30,00 €.



Nachruf

*Man lebt zweimal,
das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung!*
H.d. Balzac



Traurig haben wir vom Tod unseres langjährigen Chorleiters

Herrn Werner Kretzschmar

erfahren.

Werner Kretzschmar gehörte 1955 zu den Gründungsmitgliedern unseres Chores.

Als qualifizierter, engagierter Chorleiter führte er das Ensemble über 47 Jahre zu vielen kulturellen Höhepunkten und Ereignissen. Unter seiner Leitung erhielten die Sängerinnen und Sänger zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen.

Werner Kretzschmar schrieb und gestaltete über Jahrzehnte das kulturelle Leben im Territorium und über unsere Ortsgrenzen hinaus mit.

Sein jahrelanges Wirken ist Geschichte unserer Chorgemeinschaft.

LIEBER WERNER, WIR WERDEN DICH IN DANKBARER ERINNERUNG BEHALTEN!

*Die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft Reinhardt-
dorf-Schöna e. V.*

Neujahrfeuer mit Winterzauber

- *Marchenfilm für klein und groß
(auf Leinwand im Vereinsheim)*

- *warme und kalte Getränke
(Kaffee, Glühwein, Kinderpunsch,
Bernsteinbier, alk. freie Getränke)*

- *leckere Kostlichkeiten
(Wildschwein am Spieß,
Bratnurst, Quarkboulchen)*

- *Badozuber, Lagerfeuer
Feuerschale*

*15.01.23
ab 15:00 Uhr*

*Waldstadion
Reinhardttsdorf*



Mitgliederversammlung der SG Traktor Reinhardttsdorf e. V.

Die SG Traktor Reinhardttsdorf lädt alle ihre Sportfreunde zur ordentlichen Mitgliederversammlung am 5. Februar 2023 ins Sportlerheim in Reinhardttsdorf ein. Start ist um 13 Uhr, die vorläufige Tagesordnung enthält folgende Punkte:

1. Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Bestätigung des Versammlungsführers und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Abstimmung über die Tagesordnung
4. Kassenbericht des Schatzmeisters

5. Rechenschaftsbericht zur sportlichen Entwicklung
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Entwicklungsziele des Vereins
9. Abstimmung zur Erhöhung des Mitgliederbeitrags
10. Ehrung ausscheidender Vorstandsmitglieder
11. Wahl neuer Vorstandsmitglieder
12. Bestellung des neuen Vorstands
13. Verabschiedung

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme,

der Vorstand der SG Traktor Reinhardttsdorf



Schulnachrichten

Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau



Wünsche zum neuen Jahr



*Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass
Ein bisschen mehr Wahrheit- das wäre was.
Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh
Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du
Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut
Und Kraft zum Handeln- das wäre gut.
In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht
Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht
Und viel mehr Blumen, solange es geht
Nicht erst an Gräbern- da blühen sie zu spät.
Ziel sei der Friede des Herzens
Besseres weiß ich nicht.
(Peter Rosegger)*

Liebe Eltern und liebe Bürger der Stadt Bad Schandau und Gemeinden, liebe Gäste unserer Stadt,

einen guten Start ins Jahr 2023, vor allem aber Gesundheit, Freude und Zuversicht wünschen Ihnen die Schüler, Lehrerinnen und Mitarbeiter der Erich-Wustmann-Grundschule in Bad Schandau. Unser Weihnachtsmonat ist mit allerlei Abwechslung im Schulalltag schnell vergangen. Besondere Höhepunkte waren zweifellos das Weihnachtssingen am 04.12. auf dem Markt und die Veranstaltung „Märchen und Musik“ am 09.12. in der Kulturstätte „Am Stadtpark“.

Grundschulkindern der Klasse 4 und eine Tanzgruppe der Musikschule Sächsische Schweiz e.V. erfreuten die Gäste mit einem weihnachtlichen Programm und die Theatergruppe der Grundschule erntete für die Wiederaufführung des Märchens „Die goldene Gans“ kräftigen Beifall.

Doch was wären wir ohne die vielen fleißigen Helfer und so geht ein herzliches Dankeschön an Frau Pöche für die zuverlässige Unterstützung in der Kulturstätte und dem Förderverein der Grundschule, die an dem Abend für das leibliche Wohl und für kleine Geschenke sorgten. Eine besondere Überraschung wartete noch auf alle Schülerinnen und Schüler, eine Theaterfahrt in die Landesbühnen Sachsen. Ein besonderes Dankeschön sagen wir allen Muttis, Vatis und Omis, die uns auf unserer Theaterfahrt begleiteten. Nun geht es mit Schwung ins neue Jahr.

Bald gibt es Halbjahreszeugnisse und für unsere Viertklässler werden die Weichen für ihren weiteren Bildungsweg gestellt. Wünschen wir unseren Mädchen und Jungen recht viel Erfolg und uns allen ein gutes „2023“

Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen

K. Bergmann
Schulleiterin

Goethe-Gymnasium Sebnitz

Tag der offenen Tür am Goethe-Gymnasium Sebnitz

Auch 2023 öffnen sich wieder die Türen des Goethe-Gymnasiums in Sebnitz zum „Tag der offenen Türen“.

Am 28. Januar 2023 sind von 9 bis 13 Uhr die zukünftigen Schülerinnen und Schüler sowie alle Eltern und Interessierte herzlich eingeladen. Traditionell nutzen auch zahlreiche ehemalige Schüler diese Gelegenheit, mal wieder die „alte Schule“ von innen zu sehen und mit Freunden und Lehrkräften Neuigkeiten auszutauschen.

Vor allem richtet sich die Einladung aber natürlich an die Grundschüler der 4. Klassen mit ihren Eltern, sie erhielten dazu über ihre Schule eine persönliche Einladung und können sich von den Angeboten, der Qualität und den Besonderheiten des Sebnitzer Gymnasiums, welches seit vielen Jahren UNESCO-Projektschule ist, überzeugen.

An diesem Vormittag können das Gymnasium, die Fachkabinette und Unterrichtsräume, Aula, Mensa oder Sporthalle besichtigt werden. Verschiedene Ganztagsangebote und Arbeitsgemeinschaften werden vorgestellt. In den naturwissenschaftlichen Fachbereichen können die Gäste experimentieren oder dabei zuschauen. Einen umfassenden Überblick gibt es zum Fremdsprachenangebot der Schule.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Die Schulleitung, Lehrerschaft, Schüler, Elternrat und Förderverein freuen sich auf das Kommen vieler Besucher.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Gymnasiums.

Schule zur Lernförderung „Adolf Tannert“ Ehrenberg

„Bundesweiter Vorlesetag“ im Seniorenpflegeheim

SCHULE MIT
BERUFSWAHL-PASS



Die Schüler der Adolf-Tannert-Schule Ehrenberg, Frau Hauswald, Frau Fahrenguber und Familie Krause.

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause fand am 18.11.2022 der Vorlesetag im Seniorenpflegeheim in Neustadt statt. Diese Lesestunde, bei der die Schüler und die zwei Praktikantinnen der Adolf-Tannert-Schule aus Ehrenberg den Bewohnern ver-

schiedene Märchengeschichten vorgelesen haben, ist bis heute eine schöne Tradition. Die drei Mädchen und vier Jungen der 6. – 9. Klassen, haben sich im Gebäude aufgeteilt und den Senioren jeweils ein bis zwei Märchen vorgetragen. Einige Beispiele sind „Die Bremer Stadtmusikanten“, „Frau Holle“, „Rapunzel“, „Der Froschkönig“ und „Hänsel und Gretel“. Mit viel Begeisterung lauschten alle Bewohner und bedankten sich anschließend herzlich mit einem Lächeln und einem Dankeschön. Für die Organisation dieser Veranstaltung möchten wir uns im Namen der Schule bedanken und wünschen ihnen ein gesundes Jahr 2023.

Nicole Hauswald, Lisett Fahrengrubner
Praktikantinnen

Oberschule Königstein

Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Am 28.11.2022 fand in der Oberschule Königstein der Vorlesewettbewerb statt. Die besten sechs Leser der beiden 6. Klassen traten an.

Die Buchauswahl war vielseitig.

Angefangen von „Die drei ???“ bis hin zu „Ein Mädchen namens Willow“ oder „Pünktchen und Anton“. Es gab lustige und spannende Bücher, die den Wettbewerb unterhaltsam machten. Auch eine uns unbekannte Textstelle musste gelesen werden. Die Jury saß danach noch lange, bis sie den Sieger festgelegt hatte.

Am nächsten Tag war es so weit, in der Frühstückspause versammelten sich nun alle Schüler der 6. Klassen zur Siegerehrung.

Es gab drei 4. Plätze, einen 3. und einen 2. Platz.

Den 1. Platz hat Mariam aus der 6b gemacht. Dafür gab es einen besonders großen Applaus. Wir alle haben noch einen kleinen Preis bekommen.

F. Schmidt, 6a

Oberschule Königstein lädt zum Tag der offenen Tür ein

Am Freitag, dem 3. Februar 2023, öffnen sich die Türen der Oberschule Königstein.

Eltern, Schüler und interessierte Bürgerinnen und Bürger sind in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr herzlich zu einem Besuch in unsere Schule eingeladen.

Sie können bei einem Rundgang durch alle Gebäude der Schule einen Blick in die Fachräume werfen. Ihre Fragen werden selbstverständlich von uns Fachlehrerinnen und Fachlehrern beantwortet. Wir informieren Sie gern über unsere Angebote der individuellen Förderung bzw. die Ganztagesangebote, aber auch über die schulischen Bildungsgänge. Im Technikgebäude können Sie sich mit den materiell-technischen Bedingungen für den Unterricht in den Fächern Wirtschaft-Technik-Haushalt/ Soziales und Informatik vertraut machen.

Im Schulhaus werden die Ergebnisse unseres fächerverbindenden Unterrichts ausgestellt. Natürlich warten auch noch einige kleine Überraschungen auf unsere Besucher.

Vertreter der Nationalparkverwaltung unterstützen uns bei der Vorstellung unseres Konzeptes der Nationalparkschule.

Kaffee und Kuchen laden im Hauswirtschaftsraum des Technikgebäudes zum Verweilen ein.

Die Schüler und das Kollegium der Schule freuen sich auf Sie!

Ulrike Cizek
Schulleiterin

Jugend aktuell

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



geht an den Start

Im Juni rief der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. zur Gründung einer Jugendjury auf. Sechs junge Menschen folgten dem Aufruf. Sie kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Jugendarbeit. So ist das Theater vertreten, ebenso wie Jugendinitiativen und Jugendclubs, aber auch Junge Gemeinden, der sportliche Bereich und auch Rettungsorganisationen. Gemeinsam bilden sie die große Vielfalt der Jugend(kultur)arbeit in unserem Landkreis ab und dürfen nun gemeinsam über die Vergabe des Jugendkulturbudgets entscheiden. Und das geht am 01.01.2023 an den Start.

Bevor es aber so weit ist, gab es für die Jury in ihren monatlichen Treffs schon viel zu tun. „Wir haben die Richtlinie zur Beantragung der Gelder erarbeitet und das entsprechende Antragsformular entwickelt.“ sagt Marcus Krajak von der Jugendjury. Zu finden sind die Unterlagen unter www.jugendring-soe.de/jugendkulturbudget. Hier kann der Antrag auch gleich digital und unkompliziert ausgefüllt werden. Wer also zwischen 12 und 27 Jahren ist und 2023 eine Projektidee umsetzen möchte, der sollte auf die farbenfrohen Plakate und Flyer achten. Gern steht auch die Jury für Fragen zur Verfügung. Diese trifft sich am 17. Januar das nächste Mal und wird dann bereits mit der Planung der Projektemesse am 23. März beginnen. „Zur öffentlichen Projektemesse sollen alle beantragten Projekte vorgestellt werden. Noch an diesem Tag werden wir als Jury über die Verteilung der Gelder entscheiden.“ ist von Marcus Krajak zu erfahren. Die Gelder für das Jugendkulturbudget stammen aus der Vereinsauflösung des ehemaligen Vereinsmitgliedes „Die Theatermacher - Theaterpädagogisches Zentrum Pirna e. V.“ und wurden dem Jugendring SOE e. V. von Vertreterinnen des Soroptimist International Club Pirna übergeben. Insgesamt stehen 10.000 € zur Verfügung, wovon 7.000 € durch die Jugendjury vergeben werden. Jede einzelne Projektidee kann mit bis zu 700 € unterstützt werden. Möglich ist dies ab Beginn des neuen Jahres bis zum 6. März 2023.

Also dann – die Jugendkulturbudget-Jury wartet auf die Anträge und freut sich, die jungen Ideengeber im März zur Projektemesse persönlich kennenzulernen.

Nähere Informationen sind auf der Homepage unter www.jugendring-soe.de/jugendkulturbudget zu finden und Beratung gibt es auch im Jugendring SOE e. V., Bahnhofstr. 16 in 01796 Pirna und unter Tel. (03501) 78 16 47 oder info@jugend-ring.de

Peggy Pöhland

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de



Lokales

Schifferfastnachten im „Oberen Elbtal“ 2023

21. Januar Schiffergesellschaft „Elbe“ Prossen
Formieren der Flotte um 12.00 Uhr am „Dorfplatz“ · www.schifferfastnacht-prossen.de

28. Januar Schifferverein Königstein
Formieren der Flotte um 13.00 Uhr am „Treff-Punkt“ Touristeninfo
www.schifferverein-koenigstein-ev.de

04. Februar Schifferverein Rathen (115. Schifferfastnacht)
Formieren der Flotte um 13.30 Uhr am Biergarten „Am Bach“
www.schifferverein-rathen.de

11. Februar Schifferverein „Fortuna“ Postelwitz (125 Jahre Verein)
Formieren der Flotte um 10.30 Uhr an der „Habe“ (Alte Fähre)
www.schifferverein-postelwitz.de

18. Februar Reenerschdorfer Karnevalsclub (50 Jahre Karneval RKC)
Stellen des Umzuges um 12.30 Uhr ehem. „Glaserschmiede“ · www.rkc-ev.de

25. Februar Karnevalsclub Bad Schandau
Stellen des Umzuges um 13.30 Uhr auf dem „Elbkai“ · www.karnevalsclub-badschandau.de

04. März Schifferverein „Eintracht“ Schmilka
Formieren der Flotte um 12.30 Uhr Oberdorf Ilmenquelle / Nationalparkhaus

11. März Schifferverein Wehlen
Formieren der Flotte um 13.30 Uhr Marktplatz · www.wehlen-online.de/Schifferverein

Weitere Informationen erhalten Sie auf den Internet-Seiten
bzw. der jeweiligen Vereinsplakate. Änderungen sind möglich!

Nationalparke kümmern sich gemeinsam um Waldbrandprävention

Die durch die Klimakrise zunehmend heißen und trockenen Sommer stellen die Nationalparke in Deutschland vor neue Herausforderungen, vor allem durch Waldbrände. Diese sind fast immer menschengemacht. Somit stehen die bei den Touristen besonders beliebten Gebiete erst recht im Fokus.

Die Nationalparke Deutschlands haben sich nun zu den Themen Waldbrand, Besucherverhalten und Waldbrandvermeidung in Bad Schandau in der Sächsischen Schweiz getroffen und über die Erfahrungen der jüngsten großen Waldbrandereignisse in der Sächsischen Schweiz und im Harz beraten. Besprochen wurden Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes, die Zusammenarbeit mit den Einsatzkräften im Alltag und im Krisenfall sowie Strategien zu deren Unterstützung z. B. durch den Einsatz von Forstmaschinen, Fahrzeugen und Personal. In den Gebieten ist man sich einig, dass diese Aufgabe nur gemeinsam mit den Feuerwehren und den Kommunen bewältigt werden kann, in deren Hoheit das Löschen von Waldbränden liegt. Die Nationalparke übernehmen im Allgemeinen die Brandnachsorge und tragen auch für den Brandschutz Mitverantwortung. Dem wird in den Schutzgebieten bereits in unterschiedlicher Weise nachgekommen.

Aus Sicht der Nationalparke gibt es jedoch keine pauschale Lösung, da die jeweiligen Voraussetzungen vor Ort, wie Gelände, Munitionsbelastung, vorhandene Löschwasserreserven im Ge-

biet oder technische Ausstattung der Feuerwehren, sehr unterschiedlich sind. Neben präventiven Maßnahmen, wie Rettungswegekonzept, regelmäßige Brandschauen mit den Feuerwehren, zusätzliche Löschwasserzisternen, sehen die Nationalparke eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Feuer im Wald als eine Schwerpunktaufgabe der kommenden Jahre an.

Der Austausch unter den Parken dazu wird fortgeführt. Gespannt ist man auf die Ergebnisse und Empfehlungen der unabhängigen Waldbrandkommission, die im Auftrag der Sächsischen Staatskanzlei die Waldbrandkatastrophe im Nationalpark Sächsische Schweiz analysiert sowie auf die gemeinsam mit den Einsatzkräften auf Grundlage der konkreten Erfahrungen aus den Bränden im vergangenen Sommer in der Erarbeitung befindlichen konzeptionellen Ansätze aus dem Nationalpark Harz.

Ihre Ansprechpartner für Rückfragen:

Ulf Zimmermann Dr. Roland Pietsch

Leiter Nationalpark Sächsische Schweiz Leiter Nationalpark Harz

E-Mail: ulf.zimmermann@smekul.sachsen.de

E-Mail: roland.pietsch@npharz.de



Vertreter der Nationalparke Deutschlands trafen sich in Bad Schandau zum Erfahrungsaustausch Waldbrand in Nationalparken (zu sehen v. l. n. r. A. Frede Nationalpark Kellerwald-Edersee, M. Hellmund Müritz-Nationalpark, S. Beck Nationalpark Schwarzwald, U. Zimmermann Nationalpark Sächsische Schweiz, F. Krumpfen Nationalpark Eifel, R. Pietsch Nationalpark Harz, nicht auf dem Bild zu sehen H. Egidi Nationalpark Hunsrück-Hochwald)

Pressemitteilung der Nationalen Naturlandschaften e. V.



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack
01814 Bad Schandau, Dresdner Straße 3
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
„www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



Kirchliche Nachrichten

Evangelische-lutherische Kirchgemeinde

Gottesdienste



Sonntag, 15. Januar

10.15 Uhr Bad Schandau – Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 22. Januar

9.00 Uhr Porschdorf – Gottesdienst, Pfarrerin Schramm

10.15 Uhr Bad Schandau – Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 29. Januar

10.15 Uhr Bad Schandau – Gottesdienst für Klein und Groß, Pfarrerin Schramm

Gemeindekreise

Frauentreff:	Bad Schandau	Mittwoch, 18.01., 19.30 Uhr
Frauenkreis	Reinhardtsdorf	Mittwoch, 25.01., 14.00 Uhr
Bibelgesprächskreis:	Königstein	Donnerstag, 19.01., 19.00 Uhr
Christenlehre:	Bad Schandau:	Donnerstag, 14.00 Uhr – 1. - 4. Klasse
	Bad Schandau:	Freitag, 15.30 Uhr, 14-täglich (ungerade Wochen) 5. - 6. Klasse
	Reinhardtsdorf:	Montag, 16.00 Uhr – 1. - 6. Klasse
Konfirmanden	Bad Schandau	7. Klasse: Dienstag 17.01., 16.00 Uhr 8. Klasse: Dienstag, 24.01., 16.00 Uhr sowie Sonntag, 15.01., 10.00 - 13.00 Uhr
Junge Gemeinde:	Bad Schandau	Freitag, 18.00 Uhr
Jugendchor	Bad Schandau	Donnerstag, 18.00 Uhr
Kantorei	Bad Schandau	Donnerstag, 19.30 Uhr
Handglockenchor:	Bad Schandau	Dienstag, 18.00 Uhr

Offene Kirchen

Bad Schandau: Offene Kirche

Krippen: Bei Interesse an einer Kirchenbesichtigung bitte bei Herrn Eggert (035028 861765, 0176 80673919) oder Frau Hanitzsch (035028 80368) melden.

Kirche träumen

Herzliche Einladung zur Ökumenischen Bibelwoche zur Apostelgeschichte des Lukas im Gemeindesaal Porschdorf vom 23. - 27. Januar, jeweils 19.00 Uhr

„Kirche träumen“ – ist diese Bibelwoche, die sich mit Texten aus der Apostelgeschichte des Lukas beschäftigt, überschrieben. Aber eigentlich träumt die Apostelgeschichte nicht von einer traumhaften Kirche, sondern sie erzählt von ihr. Sie behauptet sie. Sie bekennt sie. Sie malt sie in leuchtenden Farben. Manchmal mit einem Augenzwinkern, manchmal auch mit einer Träne im Augenwinkel. Die Mischung macht die Erzählungen der Apostelgeschichte so attraktiv. Aber entspricht das leuchtende Bild von Gemeinschaft und Gemeinde dem Traum von Kirche, den

Menschen heute zu träumen wagen? Haben wir noch Hoffnung für die Kirche? Haben wir noch Visionen für unsere Gemeinde? Vielleicht wecken die Texte der Bibelwoche solche Träume, solche Wünsche und Visionen. Das wäre wundervoll.

An fünf Abenden, 23. - 27. Januar, jeweils 19.00 Uhr im Pfarrhaus Porschdorf wollen wir Kirche träumen, indem wir uns mit der Apostelgeschichte des Lukas beschäftigen.

Im Anschluss an das Bibelgespräch sind Sie zu Gesprächen in lockerer Runde bei Tee und Fettschnitten eingeladen.

Folgende Veranstaltungen zur Bibelwoche finden in unserer Kirchgemeinde statt:

Montag, 23.01., 19.00 Uhr

Gemeinsam (Apg 4,32-37)

Pfarrer Jörg Humboldt (Rosenthal-Langenhennersdorf)

Dienstag, 24.01., 19.00 Uhr

Über alle Grenzen hinweg (Apg 9,36-43)

Johannes Berchner (Prediger der Landeskirchlichen Gemeinschaft)

Mittwoch, 25.01., 19.00 Uhr

Mit dem Heiligen Geist (Apg 8,4-25)

Pfarrer Johannes Johne (Bad Schandau)

Donnerstag, 26.01., 19.00 Uhr

Füreinander (Apg 6,1-7)

Pfarrerin Luise Schramm (Bad Schandau)

Freitag, 27.01., 19.00 Uhr

Aus dem Gefängnis heraus (Apg 12,1-24)

Ina-Maria Vetter (Sebnitz)

„Leben mit Herz“



Gottesdienst für Klein und Groß

am 29. Januar, 10.15 Uhr in Bad Schandau

In unserem ersten Gottesdienst für Klein und Groß im Jahr 2023, am 29. Januar, 10.15 Uhr in Bad Schandau lernt ihr eine spannende Geschichte kennen, die Jesus erzählt hat. Es ist die Geschichte vom Barmherzigen Samariter (Lukas 10,25-37). In ihr geht es um ein Leben mit Herz. Gottesdienste für Klein und Groß sind kindgerechte kleine Gottesdienste (ca. 30-40 Minuten), bei denen die Liturgie unmittelbar und schlicht und die Verkündigung bunt und lebendig ist. Anschließend gibt es Kekse und Saft und während die Großen Kaffee oder Tee trinken, können die Kinder basteln und spielen.

Rückblick: Einweihung des Bodenmosaiks auf dem Pfarrhof Bad Schandau

Am 11.12.2022 wurde das Bodenmosaik, ein Gemeinschaftsprojekt unter Leitung der Leipziger Mosaikkünstlerin Viktoria Scholz, auf dem Pfarrhof Bad Schandau eingeweiht.



Anwesend waren die Mosaikkünstlerin Viktoria Scholz, unser Bürgermeister Thomas Kunack, Mitwirkende am Bodenmosaik und viele weitere Interessierte.

Die Einweihung begann mit einem Gottesdienst in der St. Johanniskirche. In diesem Gottesdienst wurde die Freude über und der Dank für das Bodenmosaik zum Ausdruck gebracht. Pfarrerin Dr. Luise Schramm predigte zu dem Hauptmotiv des Bodenmosaiks. Dieses Hauptmotiv wählten die Beteiligten am Bodenmosaik in einem Workshop zum Sammeln von Ideen für den Entwurf unter Leitung von Viktoria Scholz gemeinsam aus. Es ist ein Fensterbild der St. Johanniskirche, das durch den Altar verborgen ist, und die Geschichte von Jesus im Gespräch mit der Frau aus Samarien am Brunnen darstellt. Weil die Fensterbilder durch das Altar verdeckt werden, waren viele Menschen gegen das Aufstellen des Renaissance-Altars, der ursprünglich aus der Kreuzkirche in Dresden stammt, vor ca. 100 Jahren in der St. Johanniskirche Bad Schandau. Das Widersichtbarmachen diesen einen Fensterbildes im Bodenmosaik kann so als verspätete Versöhnungsgeste verstanden werden. Das Bild spiegelt zum einen den Wunsch wider, dass Barrieren und Hürden zwischen Menschen eingerissen werden und unterschiedliche Menschen zusammenkommen, so wie Jesus sich in der Geschichte vom Gespräch mit der Frau aus Samarien – im Gegensatz dazu, wie es in der damaligen Zeit üblich war – den Frauen und den damals verfeindeten Samaritanern zuwandte. Zum anderen enthält das Bild mit der Inschrift die Worte, die Jesus am Brunnen der Frau aus Samarien zusagt: „Wer das Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird ewiglich nicht dürsten.“ So wird von der Quelle des Lebens, der bedingungslosen, grenzenlose Liebe Gottes erzählt, die unseren Durst nach Leben stillen will. Bei der anschließenden eigentlichen Einweihung auf dem Pfarrhof durch Viktoria Scholz wurde feierlich das mit einem Tuch und Rosenblättern verdeckte Bodenmosaik enthüllt. Dann erzählten die Beteiligten am Bodenmosaik von den weiteren Motiven, die sie ausgewählt und gestaltet haben, und was diese ihnen den bedeutet haben: vom Schiff, dem Stadtwappen von Bad Schandau und Siegel der Kirchengemeinde, vom Dampfschiff, der Kirnitzschalbahn und dem Aufzug, vom Winterberg und den Schrammsteinen, vom Wanderer über dem Nebelmeer, von den Handglocken, von der Taube, die für die Hoffnung, den Frieden und den Heiligen Geist steht, vom Johanniskraut und vielen anderen Details, die man auf dem Bodenmosaik entdecken kann.



Anschließend kam man beim von Beate Kraus liebevoll vorbereiteten Kirchenkaffee miteinander ins Gespräch.

Dank gilt der Leipziger Mosaikkünstlerin Viktoria Scholz, allen, ca. 25 Personen, die am Bodenmosaik in den sechs gemeinsamen Workshops mitgearbeitet haben, dem Bauhof und Herrn Bürgermeister Thomas Kunack sowie Beate und Thoralf Kraus. Möge das Bodenmosaik vielen Menschen Freude bereiten.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Bad Schandau

Das Pfarrbüro Bad Schandau bleibt am Donnerstag, 19.01.2023 und am Freitag, 27.01.2023 geschlossen.

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

- zum Gottesdienst: Sonntag, 10:00 Uhr
- zum Bibelgespräch Dienstag, 19:00 Uhr

und Gebet in die EFG Bad Schandau, Kirnitzschalstr. 39
Weitere Infos unter www.elbsandsteine.de oder Tel.: 035022 42879

Liebe Mitbewohner unserer Stadt,

was wird uns das, noch in den Kinderschuhen stehende, neue Jahr 2023 bringen; der Welt, unserem Land und uns persönlich? Es ist gut, dass dies mit Sicherheit niemand sagen kann. Da hat keiner dem Anderem etwas voraus. Der Reiche nicht dem Armen, der Gesunde nicht dem Kranken, der Professor nicht der Reinigungskraft, der Erwachsene nicht dem Kind, der an Gott glaubende nicht dem, der nicht an ihn glaubt.

Eins jedoch steht fest; immer wenn sie mit dieser Zahl 2023 umgehen, sozusagen bei jeder Angabe des Datums, stellen sie unbewusst einen Bezug zu Jesus Christus her. Denn die Zählung der Jahre richtet sich im Grunde nach seiner Geburt.

Wäre es da nicht angebracht möglichst viel über diese Person zu wissen, die sozusagen im Zentrum der Weltgeschichte steht?

Die Bibel, auch Heilige Schrift genannt, kommt dafür als einzig authentische Quelle in Frage.

Übrigens ist es das meistgedruckte und -gelesene Buch der Welt. Zudem gibt es kein Buch der Erde, was in so viele Sprachen übersetzt wurde und noch wird.

In unserem Land ist das Interesse an der Bibel eher verhalten und viele lehnen sie ab, ohne sie überhaupt gelesen zu haben.

Doch um etwas zu beurteilen, sollte man wissen, worüber man spricht.

Wir möchten Sie ermuntern nach ihrer vielleicht schon lange in einer Ecke stehenden Bibel zu greifen. Sollten sie keine besitzen – würden wir ihnen gern eine neue Heilige Schrift schenken, ohne, dass sich daraus für sie die geringste Verpflichtung ergibt. Der einzige Grund für Ermunterung und Angebot ist der; sie finden in diesem Buch inneren Frieden und den Weg des Heils, der aber allein über Jesus führt.

Mit vielen guten Segenswünschen Ihre Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde und Roland Reim

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Liebe Einwohner, liebe Gäste!

„Ich habe einen Plan!“ Bei einer ganz bestimmten Generation, zu der auch ich gehöre, zauberte dieser Satz aus dem Munde eines gewissen „Olsen“ nicht selten ein Lächeln aufs Gesicht. Warum? – Weil das, was der Mann beinahe genial geplant hatte, in der Regel in einem Desaster endete. So das Schema der „Olsenbandenfilme“! Dass man damals über solche misslungenen Pläne gelacht hat, mag vielleicht auch daran liegen, dass es zur gleichen Zeit, in der die besagten Filme gezeigt wurden, auch die „sozialistische Planwirtschaft“ gab. Und über diese haben nicht wenige Leute gelacht. Wer dagegen davon betroffen war, konnte oft nicht mehr tun, als müde zu lächeln.



Mit Schadenfreude sollte man an dieser Stelle jedoch vorsichtig sein. Schließlich gibt es auch heutzutage noch Pläne, die zwar notwendig sind, die aber zugleich mehr oder weniger müde belächelt werden: Als Beispiele seien da „Zugfahrpläne“ genannt oder auch mittlerweile manche „Stundenpläne“ in den Schulen, die nicht mehr eingehalten werden können, weil es an Lehrkräften fehlt ...

Ja, so mancher Plan kann sich als „daneben gegangen“ erweisen! Das wissen wir spätestens, seitdem eine Pandemie für lange Zeit unser Alltagsleben in unschöner Weise geprägt hat, und noch viel mehr ist es uns klar, seitdem in der Ukraine ein schlimmer Krieg geführt wird, unter dessen Folgen die ganze Welt zu leiden hat. Spätestens seit diesem schlimmen Eingriff ins Weltgeschehen dürfte uns das Lachen vergehen, wenn es ums Thema „Pläne“ geht. Zu nennen sind da die Themen „Gasversorgung“ und „Energieversorgung“. Aber auch in manch anderem Wirtschaftszweig müssen ganz neue Pläne gemacht werden, am besten in der Richtung, dass man nicht von anderen Ländern abhängig ist, damit nicht die Gefahr durchbrochener Lieferketten besteht...

Nun können und dürfen wir, da ein neues Jahr begonnen hat und der Kalender dafür geschrieben werden muss, auch über unsere ganz persönlichen Pläne nachdenken und sie festhalten. Also nehme man den Terminkalender für das neue Jahr zur Hand und beachte, dass es dort in der Regel schon mal zwei Farben für die einzelnen Tage gibt. Die Sonntage werden farblich hervorgehoben, und das diene uns zur Erinnerung, dass sie anders als die übrigen Tage des Jahres gestaltet werden sollten. In der Bibel wird der „siebente Tag“, das ist für uns der „Sonntag“, als „Ruhetag“ genannt. Es ist doch schön, wenn man das schon einmal so einplanen kann! Dabei sei aber nicht vergessen, sondern vielmehr von den Christen beachtet, an diesen Tagen in Gottesdiensten Gott die Ehre zu geben... Wer „Farbe in den Alltag bringen“ möchte, könnte sich bestimmte Tage, auf die er sich freut, farblich markieren. Ich nenne da als Beispiele die Urlaubstage oder Geburtstage und Jubiläen.

Wer die Fantasie walten lassen möchte, dem sei geraten, wichtige Termine mit „Ausrufungszeichen“ oder so genannte „Bleistifttermine“ mit „Fragezeichen“ zu versehen oder auch mit Verkehrszeichen zu hantieren: „Parkplatz“, „Achtung, Gefahrenstelle“ oder „Querrinne“. Mit „Vorfahrt beachten!“ oder „Hauptstraße“ könnte man den Terminen eine gewisse Gewichtung verleihen ...

Wie dem auch sei: Die Planung des Jahres und die Gestaltung des Kalenders kann schon Freude bereiten. Wenn das, was geplant ist, dann auch entsprechend umgesetzt werden kann, ist das sicherlich schön, aber man sei von vornherein bewahrt vor einer „Überfrachtung“ des Kalenders und muss sich auch dessen bewusst sein, dass man „die Rechnung nicht ohne den Wirt machen“ sollte. Deshalb frage man sich auch immer, was die Mitmenschen an den jeweiligen Tagen von uns erwarten – und was Gott, der uns die Zeit schenkt und der in seiner Vorsehung schon einiges in unseren je eigenen Kalender eingetragen hat, von jedem einzelnen von uns, insbesondere von jedem Christen, erwartet bzw. für ihn bereithält. Man halte sich bei aller Planung immer auch vor Augen, was in einem Sprichwort gesagt wird: „Der Mensch denkt, Gott aber lenkt!“, und ich füge hinzu: „Dabei muss das eine das andere nicht ausschließen!“

Hätte der anfangs genannte „Olsen“ das im Blick gehabt, dann wäre ihm wohl die ständige Rückkehr in den Knast erspart geblieben. Dann hätten wir aber auch bei den entsprechenden Filmen nicht so viel zu lachen, und ich hätte mir einen anderen Ansatzpunkt zum Thema „Pläne“ suchen müssen. Mit „hätte“ ist schon gleich ein neues Thema angesprochen. So viel kann ich aber hier schon festhalten: Bei einer guten Planung gibt es ein Weniger an „hätte“ ... Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen für die Erstellung und Umsetzung Ihrer Jahresplanung

Pfarrer Johannes Johne

Gottesdienste und Veranstaltungen der kath. Gemeinde Bad Schandau:

An jedem Sonntag 10.15 Uhr Heilige Messe
Werktagsgottesdienste: 13.01./20.01./27.01. und 03.02., jeweils 18.00 Uhr

Bibelkreis: 26.01. und 09.02., jeweils 19.00 Uhr

Geführte Wanderungen mit dem Urlauberpfarrer: 13.01./27.01. und 03.02., jeweils 10.00 Uhr ab kath. Kirche Bad Schandau

Gesprächsmöglichkeit mit dem kath. Kurseelsorger nach tel. Absprache: 0174 9097622

Kath. Pfarrer: Johannes Johne, Rudolf-Sendig-Str. 19

Tel.: 035022 249903

www.urlauberpfarrer.com

Kath. Kirche und Pfarrhaus Bad Schandau: Rudolf-Sendig-Str. 19

— Anzeige(n) —